

682 Z. 41 f.

- C: *episcopus Bambergensis de gente Saxonum papa Romanus levatur.*
 MS: *Babenbergensis episcopus papa Romanus levatur.*
 D: *Babenbergensem episcopum papam Romanum constituunt.*
 H: *episcopum Babenbergensem papam constituunt.*

Eindeutige Trennfehler sind hier die Lesarten von D und H auf den Seiten 580, 586 und 682. Im Anschluß an das letzte Beispiel fährt H fort: *Clemens nominatus*. M und S haben dafür: *eique Clemens nomen imponitur* (683 Z. 1), während in D der Satz ausgefallen ist. Allerdings könnte der Schreiber von H den Papstnamen aus freien Stücken ergänzt haben, selbst wenn seine Vorlage ihn hier nicht bot; denn auch aus der weiteren Erzählung der Chronik wird deutlich, daß der Bamberger Bischof als Papst Clemens II. genannt wurde. Insofern bleibt vorerst unklar, ob H über seine unmittelbare Vorlage, den Codex Hildesheimensis⁵⁾, aus D abzuleiten ist oder ob D und der Hildesheimensis eine gemeinsame Vorlage gehabt haben, die ihrerseits schon die bezeichneten Korruptelen besessen hat.

Ähnlich schwer ist T's Stellung im Stemma zu bestimmen. T umfaßt ja nur den Abtskatalog, das Vergleichsstück ist also sehr kurz⁶⁾. Immerhin ist klar, daß T nicht zur Gruppe MS gehört, denn deren falsche Angaben etwa über die Äbte Poto und Authpert finden sich nicht in T⁷⁾. Mit D teilt T zwar den fehlerhaften Namen *Oderius*; aber auf der anderen Seite hat T die richtige oder jedenfalls richtigere Namensform *Fredericus* statt des unüblichen *Frithericus* von D⁸⁾. Wo da der Zufall seine Hand im Spiel hat oder wo Abhängigkeit gegeben ist, das ist kaum zu entscheiden. So bleibt es eine offene Frage, ob T aus D oder aus einer gemeinsamen Vorlage abgeschrieben worden oder direkt aus dem Archetyp der dritten Rezension abzuleiten ist.

Auch E widerstrebt einer Klassifizierung bis ins Letzte. Seine Zugehörigkeit zur Klasse III erhellt aus den folgenden Varianten:

- 583 Z. 33 *quieto iure* (vgl. ebd. Var. o);
 601 Z. 16 *plexus est* (vgl. ebd. Var. s);
 623 Z. 5 *ingenti voto* (vgl. ebd. Var. e, f);
 639 Z. 18 *utrimque* (so auch DMS; dagegen AC: *uterque*).

⁵⁾ S. u. S. 158 ff. Anhang II.

⁶⁾ Zum Folgenden H. Hoffmann, Die älteren Abtslisten von Montecassino, QFIAB 47 (1967) S. 224 ff., bes. 231—240.

⁷⁾ Ebd. S. 235 f.

⁸⁾ Ebd. S. 239 mit Var. w, S. 238.